

Wien Döbling, Gerstgasse 35 I. F.

6/11 1909.

Sehrer Herr Direktor!

In aller Freundschaft an Sie
 hat sich Sub. Gratien, auf dem
 ich Sie meistens meiner Kühe
 insamlete, als sie in der Welt
 Grünungszeit an
 sich in Erfahrung auf dem Kopf der
 Kälbergegend vorüber zu gehen
 am 8. Nov. in der Folge der
 Wiener Reichsanstalt für Zoologie
 (Kommunikation des Vizepräsidenten)
 bezieht

„Waisengasse an Frau Josef Schiller“
 mit der Bitte,
 ich Sie auf dem besten Wege der
Kritik zu helfen, das

Wiederholt zu Niemandem
außer dem beizuliegenden
Künftler in die Hand zu geben
und noch dem Herrn Meyer
nicht öffentlich zu publicieren.

Donnerstag den 10. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
L. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
in Abdruck aufzuführen.

Bitte so schnell als möglich
Mittwoch, wenn es
möglich ist, dem Meyer
zu übergeben.

Mit Hochachtung
Ihre
Joh.

Franz Klein
Verwalter. K. d. d. d. d. d. d. d. d. d.



